



02.07.2020 11:00 CEST

## 200 Jahre Gothaer: Gründung der Gothaer Stiftung

- Die Gothaer feiert am 2. Juli 2020 ihr 200jähriges Bestehen
- Aus diesem Anlass Gründung der Gothaer Stiftung
- Fokus der Stiftung liegt auf dem Thema Nachhaltigkeit
- Gothaer Hauptverwaltung am Standort Köln wird 2020 klimaneutral

Köln, 2. Juli 2020 – Genau heutevor 200 Jahren legte Ernst Wilhelm Arnoldi

den Grundstein für den jetzigen Gothaer Konzern. Die Gothaer ist damit einer der ältesten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Anlässlich des Jubiläums gründet das Unternehmen die gemeinnützige Gothaer Stiftung. Der Fokus der Stiftungstätigkeit wird auf dem Thema Nachhaltigkeit liegen.

## **Seit 1995 Versicherungspartner der Erneuerbaren Energien**

Das Thema Nachhaltigkeit hat bei der Gothaer als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit immer schon einen besonderen Stellenwert gehabt: 1995 war das Unternehmen einer der ersten Versicherer in Deutschland, die das Potenzial der Erneuerbaren Energien erkannten und entwickelte spezielle Versicherungskonzepte für Windkraftanlagen und andere erneuerbare Energien. Durch die Versicherbarkeit der Anlagen wurde der rasante Erfolg der grünen Energie erst möglich. Als Versicherungspartner ist das Unternehmen in den Bereichen Windenergie, Solarenergie, Bioenergie, Geothermie und Wasserkraft aktiv. Mit über 63 Mio. Euro Prämieinnahmen und rund 8.800 versicherten Windenergieanlagen ist die Gothaer Marktführer in Deutschland – weltweit sind mehr als 19.000 Windenergiekraftanlagen versichert. Zugleich setzt die Gothaer auch bei der Kapitalanlage auf Erneuerbare Energien und ist in Deutschland mit einer Milliarde Euro Investitionen einer der größten Investoren in diesem Segment gemessen am Kapitalanlagevolumen.

## **Gründung der Gothaer Stiftung im Jubiläumsjahr**

Im Jubiläumsjahr rückt das Thema Nachhaltigkeit bei der Gothaer nun noch stärker in den Fokus: Anfang des Jahres wurde ein eigener Bereich für das Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen. Zum Jubiläum am 2. Juli 2020 gründet das Unternehmen heute die Gothaer Stiftung, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft leisten soll. „Die Gothaer Stiftung hat drei Schwerpunkte: Die Förderung von Forschung zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Nachhaltigkeit und die Durchführung von Projekten mit Bezug zu allen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung.“, so der bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Karsten Eichmann. Die Gothaer stattet die Stiftung zunächst mit einer Million Euro aus. In den Folgejahren erhält die Stiftung dann 0,5 Prozent des Konzerngewinns pro Jahr.

Das Schaubild zeigt die Aufgaben der Stiftung im Detail:

## **Nachhaltigkeit ist Teil der Gothaer DNA**

Vorstandsvorsitzender Oliver Schoeller erklärt: „Abseits der gegenwärtigen Corona-Herausforderung leben wir heute in einer nie dagewesenen Zeit des Friedens und des wirtschaftlichen Wohlstands. Das Besondere an dieser Zeit ist ihre Bedeutung für die Zukunft: In den nächsten Jahrzehnten werden ganz wesentliche Entscheidungen für zukünftige Generationen getroffen. Von dem nachhaltigen Umgang mit unserem Planeten, über den ethischen Umgang mit den Technologiepotenzialen bis hin zu der Frage einer offenen und solidarischen Gemeinschaft in Europa und der Welt. Die Versicherungsindustrie ist ein Schmelztiegel dieser Fragestellungen, denn hier kumulieren sich die mit diesen Entwicklungen verbundenen Risiken. Wir arbeiten heute an Lösungen für unseren Kunden, die achtsam und nachhaltig mit den Ressourcen dieser Welt umgehen und solidarisch nutzbar machen. Dieser Blick auf Risikotransformation ist neu. Er entspricht aber gleichsam dem Gründungsgedanken von Ernst Wilhelm Arnoldi. Er verbindet die Solidarität der Gemeinschaft mit dem Privileg langfristigen Denkens.“

## **Klimaneutralität noch 2020**

Die Gothaer hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Emissionen zu erfassen, nachhaltig zu senken und Restemissionen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten auszugleichen. Dafür bilanziert der Konzern die Emissionen nach dem anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) und startet im dritten Quartal 2020 mit der Klimaneutralität für den Standort Köln-Zollstock. Zukünftig sollen die übrigen Standorte sukzessive ebenfalls CO<sub>2</sub>-neutral werden. Bereits heute werden in der Kölner Hauptverwaltung diverse Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen umgesetzt. So wurde zum Beispiel der zugekaufte Strombedarf der Hauptverwaltung zum Jahresbeginn auf Ökostrom umgestellt. Die Modernisierung des eigenen Blockheizkraftwerks wird in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen. Weitere Maßnahmen zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks sind in Planung. Für noch mehr Transparenz sorgt die Verifizierung und Zertifizierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und Klimaneutralität durch den TÜV Nord. Der beratende Dienstleister für die Datenerfassung und die Auswahl geeigneter Klimaschutzprojekte ist ClimatePartner. Ab dem dritten Quartal 2020 wird die Gothaer verbleibende Emissionen über Klimaschutzprojekte in Ländern des globalen Südens kompensieren. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien.

## **Nachhaltige Kapitalanlage**

Auch in der Kapitalanlage rückt das Thema Nachhaltigkeit bei der Gothaer immer stärker in den Fokus. Bereits seit 2018 werden im Rahmen von Kapitalanlage-Entscheidungen ökologische und soziale Aspekte sowie Kriterien der Unternehmensführung – sogenannte Nachhaltigkeitskriterien – berücksichtigt. Ende Mai ist der Gothaer Konzern den UN Principles for Responsible Investment – kurz UN PRI – beigetreten. UN PRI ist ein internationales Netzwerk in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact. Sie wird von den Vereinten Nationen unterstützt. Die sechs Prinzipien bieten einen Rahmen für die Integration von ESG-Themen in Investitionsentscheidungs- und Eigentümerpraktiken, die verantwortliches Investieren festlegen.

„Die Erstellung des Reportings für UN PRI übernimmt die Gothaer Asset Management AG für den Gothaer Konzern. Dieses Reporting wird ein wichtiger Teil der Arbeit des neuen ESG-Teams sein und soll in der Zukunft alle Kapitalanlagen der Gothaer umfassen. Unser Ziel ist es, unsere Kapitalanlagen kontinuierlich im Sinne von nachhaltigen Investments zu verbessern. Die UN PRI-Mitgliedschaft wird uns dabei helfen, da wir auf den Erfahrungen der anderen Mitglieder der UN PRI-Organisation aufbauen können“, so Kapitalanlage-Vorstand Harald Epple. „Bereits jetzt können 83 Prozent der Gothaer Kapitalanlagen gemäß unseren Vorsätzen als nachhaltig angesehen werden“, so Epple weiter. Darüber hinaus investiert die Gothaer seit 2012 in Erneuerbare Energien. Die Investition in Erneuerbare Energien war 2012 bereits eine weitsichtige Entscheidung. Mittlerweile hat der Konzern in Erneuerbare Energien insgesamt mehr als eine Milliarde Euro investiert. Schwergewicht ist die Investition in Solarenergie mit 450 Mio. Euro, dicht gefolgt von der Investition in Windenergie mit 419 Mio. Euro. 139 Mio. Euro investierte die Gothaer bereits in Wasserenergie“, sagt Epple.

## **Die Gothaer gehört zu Deutschlands besten Arbeitgebern**

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Arbeitgeberattraktivität. Die Gothaer gehört zu Deutschlands besten Arbeitgebern und rangiert unter den Top-Ten im Segment Versicherungen. Das ist das Ergebnis einer Studie des F.A.Z.-Instituts und des IMWF Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung. Besonderen Wert legen die Auswerter dabei auf die Faktoren Arbeitgeber-Performance, Wirtschaftlichkeit, Produkt- und Serviceleistung, Nachhaltigkeit und Managementleitung.

In einer Studie von Focus Money und Deutschland Test wurde die Gothaer darüber hinaus zum zweiten Mal in Folge Branchensieger in den Kategorien „Top Karrierechancen für Hochschulabsolventen“ und „Top-Karrierechancen für IT-Spezialisten“. Im Hauptwettbewerb von Focus Money zu den „Top Karrierechancen“ in der Versicherungsbranche belegt die Gothaer den zweiten Platz. „Das sind sehr gute Ergebnisse, die uns das Einstellen neuer Mitarbeiter erleichtern werden“, so Eichmann.

**Die Präsentation zum Pressegespräch Nachhaltigkeitsmanagement ist im Newsroom eingestellt: [www.presse.gothaer.de](http://www.presse.gothaer.de)**

---

Der Gothaer Konzern ist mit 4,5 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und rund 4,1 Mio. versicherten Mitgliedern eines der größten deutschen Versicherungsunternehmen. Angeboten werden alle Versicherungsparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

## Kontaktpersonen



### **Martina Faßbender**

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

[martina.fassbender@gothaer.de](mailto:martina.fassbender@gothaer.de)

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



### **Martina Cohrs**

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

[martina.cohrs@barmenia.de](mailto:martina.cohrs@barmenia.de)

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



**Marina Weise-Bonccek**

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



**Ulrich Otto**

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



**Ines Jochum**

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



**Jule Müller**

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



**Verena Wanner**

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010